

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.12.2009
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	im Klosterhof, Schloßstraße 57,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal

Herr Henry Niestroj

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Michael Wojna

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Verwaltung

Frau Gudrun Fräßdorf

Frau Renate Isermann

SGV Kultur und Freizeit

Mitarbeiterin Ordnung, Sicherheit und Soziales

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Frau Birgit Meiling

Herr Burkhard Schröter

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2009

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	5	0	1

4. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-204/2004/3

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

5. Einrichtung von Freitischen in den städtischen Schulen

Vorlage: COS-BV-106/2009

Herr Saage verliest die BV 106/2009 Einrichtung von Freitischen in den städtischen Schulen. Diese Beschlussvorlage wurde im Finanzausschuss von der Tagesordnung genommen.

Herr Nocke: Grund hierfür war, dass von der Stadt Coswig noch keine brauchbaren Argumente zu dem Thema „Freitische“ vorlagen.

Herr Saage: Wir sollten heute im KSA zur Thematik nochmal diskutieren und Position erarbeiten, um dann für den nächsten Stadtrat 2010 ordnungsgemäß vorbereitet zu sein.

Herr Nocke: Es sollte nochmals ein Gespräch mit Herrn Junghans zu dieser Problematik stattfinden. Er kennt dieses Ergebnis noch nicht.

Frau R. Isermann: Gespräch mit Herrn Junghans hat stattgefunden; von Herrn Junghans liegt Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung vor.

Damit ist aber das Grundproblem, wer ist von den Kindern bedürftig, noch nicht geklärt, Schulleiter wollen dies nicht festlegen.

Mein Vorschlag ist, pro Schule 5 Kinder vorzusehen, um die Kosten ermitteln zu können. Die Essenanbieter für unseren Bereich liegen zwischen 1,60 € und 2,20 € pro Essenportion. Wir reden also bei 5 Kindern je Schule von rund 3 T€. Die umliegenden Städte haben auch noch keine Erfahrungen, sie sind auch erst in Vorbereitung.

Das Gerichtsurteil aus Magdeburg hat keine vernünftigen Argumente zur Festlegung der Bedürftigkeit. So könnte man aber beginnen.

Herr Nocke: Mit den Aussagen von Frau Isermann ist die Beschlussvorlage ja schon bekräftigt.

Frau R. Isermann: Man sollte die Summe (3 T€) erst einmal in den Haushalt 2010 einstellen.

Herr Nocke: Befürwortet dies, so könnte man erst einmal anfangen. Er hat nicht die Absicht, die BV zurückzuziehen.

Herr Wojna: Wenn wir nicht ordentlich begründen und die erforderlichen finanziellen Mittel nicht exakt belegen können, wird die BV zerrissen. Die Festlegung der Bedürftigkeit wird das größte Problem.

Herr Knichal: Wenn die Begründung kein Hand und Fuß hat, sieht er ein riesen Problem.

Herr Nocke: Auf was wollen wir nun noch warten, der Gesetzgeber hat es eindeutig formuliert.

Herr Schiller: Hier beginnen wir die Kinder zu klassifizieren. Was ist, wenn die finanziellen Mittel fürs Jahr nicht ausreichen?

Herr Saage: Man erkennt schon eindeutig, welch sensibles Thema wir berühren, da viele Städte dies noch nicht umgesetzt haben.

Herr Nocke: Wir müssen aber anfangen! Jetzt kriegen bereits 4 Kinder freies Essen von der Wilke-Stiftung.

Herr Wojna: Die Bedürftigkeit ist der Knackpunkt.

Herr Nocke: Ich habe das Gefühl, dass die Mitglieder des KSA nicht wollen?

Frau R. Isermann: Die Richtlinien des Salzlandkreises sind eindeutig Harzt IV Betroffene.

Herr Saage: Ergebnis unserer heutigen Sitzung muss sein, Empfehlungen für den Stadtrat abzugeben.

Herr Wojna: Die Beschlussvorlage sollte im Text geändert werden.

Vorschlag: Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt, nach Feststellung der Bedürftigkeit, die Ermittlung der Kosten für Freitische und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung der entsprechenden Richtlinie.

Herr Nocke: Dieser Vorschlag sollte durch den Vorsitzenden des KSA dem Stadtrat als neue BV vorgelegt werden.

Herr Saage: lässt über die Änderung der BV abstimmen und verliest nochmals die geänderte Form der Beschlussvorlage.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Saage gibt nochmals Info. an Mitglieder, Teilnahme und Interesse an Hessentag 2010 – Meldung bis 4.12.2009 an Frau Engel.

Herr Nocke: Durch Frau Engel wurde nochmals Schreiben an Fraktionsvorsitzende geschickt für Teilnahme am Hessentag.

Herr Wojna: Am Gymnasium wird schon gearbeitet? Ist die Bewilligung schon durch?

Frau R. Isermann: Dieses Geld für die Arbeiten am Gymnasium ist aus dem Konjunkturpaket.

Herr Nocke: Auf einer der nächsten Sitzungen haben wir sicher das Thema der Schulgebäude (L-Schule, Schillerschule) zu beraten.

Frau R. Isermann: Bei der Kinderkrippe gibt es noch keine Entscheidung, das Landesjugendamt kann mit einem Treppenlift leben, aber der Landesbaubetrieb nicht.

Bis heute noch keine Rückinfo. Es ist nicht zu verstehen, dass keine Entscheidungen getroffen werden und wie viel Zeit dafür benötigt wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 16.12.2009

Saage
Ausschussvorsitzender

Fräßdorf
Protokollantin